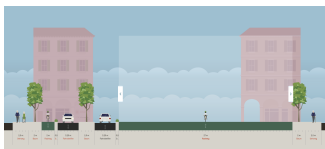
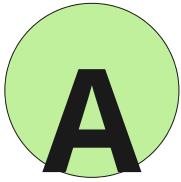


D

Mag. Alec Hager- Radkompetenz / Raumverteiler

Was sind gelingende Faktoren? Was sind Herausforderungen? Wer sollte involviert werden? Was muss im Umsetzungsprozess beachtet werden?





Heidi Schmitt- Radlobby

Was sind gelingende Faktoren? Was sind Herausforderungen? Wer sollte involviert werden? Was muss im Umsetzungsprozess beachtet werden?

Strategien

was sind gelingende Faktoren?

Bad Radkersburg: Zwiebschale nsystem - 4 Tempozonen

vorradeln - Menschen mitbringen - Radbefahrungen mit Stakeholder

als Radfahrer zur Arbeit - erklären, WARUM ich es mache

Herbstakademie der Rad Lobby + Unterschriften- Aktionen / Petitionen für Verbesserungsmaßnahmen

Umdenken MUSS passieren

Rahmenbedingungen sehen und miteinander (parken, Busverkehr Anschüsse,...)

Kostenleitfaden des Landes für die Gemeinden

Anrainer sind sehr zufrieden (Lärmverminderung) in Fahrradstrassen

Menschen werden zu Polizisten (Anrainer, Durchfahrt)

Bevorrangung des Radverkehrs

Wahlen nutzen - Umfragen machen und vorlegen - BürgerInnen beteiligen - Autofahrer vs jüngere Leute - zum Sprachrohr machen - wieviele sanfte Mobilität WOLLEN (=Verbündete = viele Menschen)

gibt es eine Karte wo Gemeinden verglichen werden

Finanzierung in Graz von Anfänglich 3 auf 30 €, aber immer noch stark unterfinanziert / sehr unterschätzt

Radewege-Netz muss durchgängig sein + gleich alle Aspekte beinhalten > braucht übergeordnetes Konzept

gibt es Pop Up Radwege, die gelistet sind? (nein-Radverkehr ist zu billig - Großprojekte sind anvisiert (Brückenbau etc.) scheinen in Budgets nicht auf)

Gesamtkonzept angehen! incl. Gehwege / Bürgerbefragung

Qualitäten für Strecken (20 km/h zügig durchfahren, Abstellanlagen, Radboxen (e-Bikes) siehe Stmk. incl. Bürgerbeteiligung

Probefahrten bei Gefahren-Zonen + Befragung der Radfahrer über Hindernisse + Bedürfnisse

im Vorfeld bei gefährlichen Stellen die Anforderungen feststellen - rechtliche Bedingungen beachten und Gesamtverkehrslösungen /- Umgestaltung in Kooperation (statt Forderung) suchen

Förderungen ggf. über Gemeinden oder über den Bund, aber schwierig abrufbar, von Landesseite gerade nichts

Herausforderungen

Hindernisse sind im System selbst + Mühen der Ebene - super Konzept - es hält sich keiner dran - gehört in die Verfassung

Heat Islands im städt. Raum - dauerhafte Begrünung

keine Zuständigkeit in den Gemeinden - es fehlt an Wissen, Bewusstsein - Gratkorn

in langen Distanzen denken - 5 Jahre bereits dran

Beteiligte bei Move It <https://moveit.graz.at>; Pro Bim, System Change not Climate Change, etc.

Hauptfrage: Was soll ein öffentlicher Raum können? Es geht um Lebensqualität!

Geldfrage als Argument der EntscheiderInnen z.B.: Strassenmarkierungen sind zu teuer / zu wenig Platz" = vorgeschobene Argumente

wichtig Antworten zu kennen, um reagieren zu können > Nachfragen: "hab ich Sie richtig verstanden... vorher Argumente überlegen "Was will ich mit dem Platz?" Autos rausnehmen lassen vs. Lebendigkeit - in Bildern denken > alte Muster brechen

Kritische Masse werden + Verbündete ins Boot holen (z.B. Firmen / Wirtschaft ansprechen)

Maßnahme:

MOVE IT - als Demo angemeldeten Radweg - 1 Autofahrspur temporär verwendet (Graz), auch durch Baustellenumleitungen

neue Mobilität muss jetzt starten - Verbündete

KEM soll auf E-Bikes + Lastenräder + deren Infrastruktur (Ladestationen) fokussieren

Lastenräder in Wohnblöcken zur Verfügung stellen

Bad Radkersburg hat 7 Familien- + Lastenräder (1 bzw. 3 spurig, mit + ohne E), 3 Falträder, 1 KinderRADtaxi, 1 TrGO, 1 treNux demnächst zum testen.

wen involvieren?

Fahrrad- Interessen mit den betroffenen Beteiligten abstimmen (z.B. Schulen, Verkehrsbeauftragte, Raumplaner*innen, Sachverständige, etc.)

Radlobby Gruppe gründen, um Interessen besser zu vertreten > Netzwerk + Radverkehrsbeauftragten der Gemeinde suchen

es hängt an einzelnen Personen - hereinholen

wir brauchen ExpertInnen für Radwegnetze in der Raumplanung

Bei Umgestaltungen die Verordnungen + Rahmenbedingungen aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigen, um mehr Sicherheit für alle Beteiligten zu schaffen

Es ist auch eine Frage der Zusammenarbeit + Akzeptanz der Mobilität für alle, nicht nur der Infrastruktur.

Wies (Hannes, Dominik) seit 20 Jahren: Konzept mit Schüler*innen entwickelt - Radwegunterbrechung bereinigen + Schuldirektion, Stadt- Gefahren 500 m vor den Schulen "Radstraße"

Es braucht den MUT der Politiker*innen --> bestärken

Radverkehrs-koordinatoren in Gemeinden

was ist bei der Umsetzung zu beachten?

Ideen: bei jedem Parkplatz einen Baum dazu pflanzen (Götzendorf)

Frage: Wie stelle ich mir den idealen Ortskern (Straßenzüge, Öffentlicher Raum, Angebote) meiner Gemeinde vor?

Wenn du uns bis zum DorfUNI-Beginn etwas mitteilen willst:

Wenig Autoverkehr

Das Zentrum soll für Menschen, nicht für Autos optimiert sein, also viel Grün, Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten, Raum für Fußgänger und Radfahrer haben

KEINE AUTOS

Grüne Begegnungszone

Radwege

verkehrsberuhigt; dadurch gemeinsam nutzbar

Abstellmöglichkeit für Fahrräder

Gute Erreichbarkeit mit aktiver Mobilität, möglichst viel entsiegelte Flächen

Platz für konsumfreie Aktivitäten

mehrere konsumfreie, schön gestaltete Plätze mit ausreichend Grün, sollen jede Alters-/Personengruppe ansprechen

Bäume

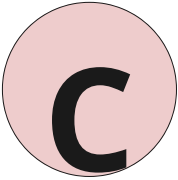
Begegnungsräume, grün, Ruhe, lebendig, belebt

B

Dr. Peter Brandauer- Werfenweng

Was sind gelingende Faktoren? Was sind Herausforderungen? Wer sollte involviert werden? Was muss im Umsetzungsprozess beachtet werden?





Günter Getzinger- Fußverkehr

Was sind gelingende Faktoren? Was sind Herausforderungen? Wer sollte involviert werden? Was muss im Umsetzungsprozess beachtet werden?

